

2. Juni



Arbeitsgruppen widmeten sich den Themen: überarbeitung des WiPC-Handbuchs, die Americas Campaign (mit Wortmeldungen aus Venezuela, Mexiko und Kolumbien), Vorbereitung des 50-Jahr-Jubiläums des WiPC im Jahr 2010.

Lydia Cacho (Mexiko), Philo Ikonya (Kenia) und Jiang Weiping (China) berichteten von der Repression, der sie persönlich ausgesetzt waren und immer noch sind in ihren jeweiligen Heimatländern.

Karin Clark, Lydia Cacho

Es folgten weitere Berichte aus dem uigurischen, tibetischen und unabhängigen chinesischen PEN-Zentrum. Anschliessend wurde ein Dokumentarfilm zu Tiananmen gezeigt.